

# ZEIT KONFERENZ

## Zukunftsgipfel 2008

31. Oktober 2008  
Wappenhalle · München

In Kooperation mit:  
PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.



[www.zeit.de](http://www.zeit.de)

Genießen Sie DIE  ZEIT



Josef Joffe  
Herausgeber DIE ZEIT

Zukunft gestalten, vorausschauend handeln

Deutschland, ein Land im Umbruch. Doch verläuft die Erneuerung in der Politik nicht so schnell, wie der rasante Wandel in Wissen und Wirtschaft es fordert. Dies ist eine Welt der zwei Geschwindigkeiten: hier das Kapital, das in Sekunden um die Welt jagt, dort die demokratische Politik, die im Tempo vergangener Jahrhunderte abläuft. Wie diese beiden Phänomene versöhnen? Das ist eine Schlüsselaufgabe des 21. Jahrhunderts.

Doch viele Menschen fragen: Warum sollen denn die erfolgreichen Rezepte von gestern nicht auch morgen gelten? Die Herausforderungen, die auf dieses Land einprasseln, werfen eine ganz andere Frage auf: Wie soll Deutschland in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Und: Was müssen Gesellschaft und Politik tun, um den Weg in die Zukunft zu meistern?

Die Entscheider von heute und morgen aus Wirtschaft und Wissenschaft, Publizistik und Politik werden diese Fragen in der ZEIT KONFERENZ mit herausragenden Persönlichkeiten diskutieren. Es soll kenntnisreich, aber temperamentvoll zugehen – geistreich und nachdenklich.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser ZEIT KONFERENZ am 31. Oktober in München teilzunehmen. Und mehr: Bringen Sie Ihre Ideen en masse mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich ist.

Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT

DIE  ZEIT

in Kooperation mit

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

**PricewaterhouseCoopers AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
Olof-Palme-Straße 35  
60439 Frankfurt am Main  
www.pwc.de

Ansprechpartner: Hugo Rautert  
Corporate Communications  
Tel. 069/95 85 - 15 24  
Fax 069/95 85 - 16 71  
hugo.rautert@de.pwc.com

## 31. Oktober 2008

13.00 Uhr	Registrierung und Business-Lunch
13.30 Uhr	Eröffnung der ZEIT KONFERENZ <b>Globale Herausforderungen für Deutschland (Globale &amp; nationale Probleme an drei ausgewählten Themen)</b>
anschließend	Podiumsgespräch <b>Steigende Rohstoff- und Energiepreise: Folgen für die europäische Wirtschaft</b>
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Podiumsgespräch <b>Innovationsmanagement – Wer nicht wagt, der nicht gewinnt</b>
17.00 Uhr	Kaffeepause
17.15 Uhr	Podiumsgespräch <b>Medien, Macht und Wirtschaft – Kann man die Welt in 30 Sekunden erklären?</b>
18.45 Uhr	Abendveranstaltung Empfang und Buffet
ab 21.00 Uhr	Ausklang

Mobilitätspartner:



Der 1. Klasse-Effekt der Bahn: Fahren Sie ganz bequem zur Konferenz.

Als Mobilitätspartner der ZEIT KONFERENZ möchten wir, dass Sie ausgeruht und entspannt ankommen. Deshalb erhält jeder Konferenzteilnehmer mit seiner Teilnahmebestätigung ein 1. Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz).



### Michael Naumann

Michael Naumann, Jahrgang 1941, ist seit 2001 Herausgeber der ZEIT und bis August 2004 war er gemeinsam mit Josef Joffe zugleich ihr Chefredakteur. Davor war er von 1998 bis 2000 als Staatsminister beim Bundeskanzler Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien. Michael Naumann hat Politik, Geschichte und Philosophie studiert, promoviert und 1979 habilitiert. Seit 1969 arbeitet er als Journalist, anfangs als außenpolitischer Redakteur des „Münchner Merkurs“, dann bei der ZEIT und dem „Spiegel“. Von 1985 bis 1995 war er als Verlagsleiter der Rowohlt-Verlage und von 1995 bis 1998 als Verleger und Verlagsleiter von Metropolitan Books und Henry Holt and Company, Inc. in New York tätig.



### Joschka Fischer

Joseph (Joschka) Fischer, Jahrgang 1948, ist seit 1982 Mitglied der Grünen, für die er 1983 erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Von 1985 bis 1987 hatte er das Amt des Ministers für Umwelt und Energie in Hessen inne. Gleichzeitig war er stellvertretendes Mitglied des Bundesrates. 1987 übernahm er den Fraktionsvorsitz der Grünen im Hessischen Landtag. In den Jahren 1991 bis 1994 war er Stellvertreter des Ministerpräsidenten des Landes Hessen und Hessischer Minister für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten. Bis 1998 vertrat er die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen als deren Sprecher. Von 1998 bis 2005 war Joschka Fischer Bundesminister des Auswärtigen und Vizekanzler in der rot-grünen Regierung unter Bundeskanzler Schröder. Von 2006 bis 2007 war er Gastprofessor an der Woodrow Wilson School, Princeton University.



### Wolfgang Clement

Wolfgang Clement, Jahrgang 1940, war von 1998 bis 2002 Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen und von 2002 bis 2005 Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit. Von 1968 an war er zunächst politischer Redakteur, später Ressortleiter für Politik und schließlich stellvertretender Chefredakteur der „Westfälischen Rundschau“ in Dortmund. Von 1986 bis 1989 war er Chefredakteur der „Hamburger Morgenpost“. Seit 1970 ist Wolfgang Clement Mitglied der SPD. Von 1981 bis 1986 war er Sprecher des Bundesvorstands. Nach der Landtagswahl in NRW 1995 gehörte er dem Kabinett Rau als Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr an. Wolfgang Clement ist Mitglied verschiedener Beiräte und Aufsichtsräte nationaler und internationaler Unternehmen.



### Prof. Dr. Martin Faulstich

Prof. Dr. Martin Faulstich, Jahrgang 1957, ist seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Rohstoff- und Energietechnologie an der Technischen Universität München. Schwerpunkt seiner Arbeit sind thermische und biologische Verfahren zur stofflichen und energetischen Nutzung von Biomasse und Abfällen. Er ist Gründungsdirektor des Wissenschaftszentrums Straubing und seit 2000 im Vorstand des ATZ Entwicklungszentrums in Sulzbach-Rosenberg, das Verfahren und Werkstoffe für die Energietechnik entwickelt. Seit 2006 ist er Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen der Bundesregierung, 2008 wurde er zum Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt.



### Dr. Theodor Weimer

Dr. Theodor Weimer, Jahrgang 1959, ist seit April 2008 Generalbevollmächtigter und designierter Sprecher des Vorstands der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG (2009) und gleichzeitig als Executive Chairman für das Investment Banking der Division Markets & Investment Banking in der UniCredit Group zuständig. Nach dem Studium an der Universität Tübingen und an der Hochschule St. Gallen promovierte er 1987 am Betriebswirtschaftlichen Institut der Universität Bonn, wo er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war. Anschließend arbeitete er für McKinsey & Company in Düsseldorf, war ab 1995 bei Bain & Company in München als Director und Mitglied im Global Management Committee und von 2001 an als Managing Director und Partner bei Goldman Sachs in Frankfurt tätig. Im Jahr 2007 übernahm er die Position des Head of Global Investment Banking der UniCredit Group in München.



### Mark Schieritz

Mark Schieritz, Jahrgang 1974, von 1994 bis 2000 Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft an der Universität in Freiburg, der Harvard University und der London School of Economics. Abschluss Master of Science mit Auszeichnung an der London School of Economics. Von 2000 bis 2007: Redakteur bei der „Financial Times Deutschland“ für die Bereiche Konjunktur und Finanzen, in Hamburg, Berlin und Frankfurt. Zuletzt in leitender Funktion im Frankfurter Büro der „Financial Times Deutschland“. Er ist seit Januar 2008 Finanzmarktkorrespondent der ZEIT.

13.30 Uhr

**Eröffnung**

---

Begrüßung:

**Michael Naumann**

Herausgeber · DIE ZEIT

Einführung:

**Globale Herausforderungen für Deutschland****(Globale & nationale Probleme an drei ausgewählten Themen)****Joschka Fischer**

Bundesaußenminister a. D.

anschließend

**Podiumsgespräch**

---

**Steigende Rohstoff- und Energiepreise:  
Folgen für die europäische Wirtschaft****Wolfgang Clement**

Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit a. D.

Mitglied des Aufsichtsrats · RWE Power AG

**Prof. Dr. Martin Faulstich**Inhaber des Lehrstuhls für Rohstoff- und Energietechnologie  
Technische Universität München,Vorsitzender des Sachverständigenrats für Umweltfragen  
der Bundesregierung**Dr. Theodor Weimer**Generalbevollmächtigter der Bayerischen Hypo- und  
Vereinsbank AG, Executive Chairman of Global Investment  
Banking der Division Markets & Investment Banking  
UniCredit HVB AG

Moderation:

**Mark Schieritz**

Finanzmarktkorrespondent · DIE ZEIT



### Klaus Hamacher

Klaus Hamacher, Jahrgang 1961, ist in Düren geboren, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Köln und arbeitet – mit kurzen Unterbrechungen bei der Stiftung Deutsch-Niederländische Windkanäle und der Helmholtz-Gemeinschaft e. V. (HGF) – bereits seit 1987 im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Seit April 2006 ist Klaus Hamacher als Mitglied des Vorstands zuständig für das administrative und technische Management – Personal, Finanzen, Unternehmenscontrolling, Unternehmensstrukturen, Qualitäts- und Produktsicherung, Revision und Unternehmensbeteiligungen, Großprojekte und Berufungsverfahren. Außerdem ist er zuständig für das Technologiemarketing des DLR.



### Volker Pruschke

Volker Pruschke, 44 Jahre, begann nach seinem Studium der Betriebswirtschaft in Köln und Paris seine Laufbahn bei A.T. Kearney. 1992 wechselte er zur Robert Bosch GmbH, wo er in führenden Positionen tätig war. So leitete er von 2001 bis 2006 die Division Gartengeräte mit Hauptsitz in England. Zuletzt war er bei Bosch Leiter des Zentralbereichs Marketing/Vertrieb. Seit dem 1. September 2007 leitet Volker Pruschke das neu gegründete Vorstandsressort Unternehmensentwicklung der Villeroy & Boch AG. Das Ressort umfasst die Bereiche Recht, M + A/Strategische Planung, Market-Research, Innovation, Ingenieurwesen, Revision und Einkauf.



### Martin Scholich

Martin Scholich, Jahrgang 1965, ist Partner und Mitglied des Vorstandes der PricewaterhouseCoopers AG. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und erlangte seinen Master of Business Administration an der Eastern Illinois University, USA. Außerdem ist er Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Scholich ist seit 1991 bei PricewaterhouseCoopers tätig und leitet seit 2004 den Geschäftsbereich Advisory in Deutschland.



### Katharina Wagner

Die Urenkelin Richard Wagners, 1978 in Bayreuth geboren, hat an der Freien Universität Berlin Theaterwissenschaften studiert und lebt in Berlin. Neben dem Studium absolvierte sie zahlreiche Regieassistenzen, unter anderem bei Keith Warner sowie bei Harry Kupfer an der Staatsoper Unter den Linden und am New National Theatre Tokyo. Mit der Inszenierung von Giacomo Puccinis „Il Trittico“ gab Katharina Wagner 2006 ihr Berlin-Debüt. Nachdem sie seit 1996 bei den Bayreuther Festspielen bereits als Regieassistentin und Mitarbeiterin der Festspielleitung tätig war, folgte im Sommer 2007 mit der Inszenierung der „Meistersinger von Nürnberg“ ihr Regie-Debüt auf dem Grünen Hügel: Ihre nächste Inszenierung präsentiert die Regisseurin im Oktober 2008 am Theater Bremen. Dort wird sie Wagners „Rienzi“ auf die Bühne bringen.



### Dr. Hans-Josef Zimmer

Dr. Hans-Josef Zimmer, Jahrgang 1958, studierte Maschinenbau in Aachen. Er promovierte 1989 und startete seine Karriere in der Abteilung Kernkraftwerke der damaligen Badenwerk AG. Nach einer Station am Electric Power Research Institute in Palo Alto kam er 1998 ins Kernkraftwerk Philippsburg, das er von 2000 bis 2003 dann auch leitete. 2003 wurde Zimmer Geschäftsführer der EnBW Kernkraft GmbH (EnKK), seit 2004 war er Vorsitzender der Geschäftsführung der EnKK und Mitglied des Vorstands der EnBW Kraftwerke AG. Im Oktober 2007 wurde er als Chief Technical Officer in den Vorstand der EnBW Energie Baden-Württemberg AG berufen.



### Marc Brost

Marc Brost, Jahrgang 1971, studierte von 1991 bis 1997 Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hohenheim. Darauf folgte ein zweijähriges Volontariat in der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten. Seit 1999 ist er Redakteur bei der ZEIT, von 2002 bis 2007 war er stellvertretender Ressortleiter „Wirtschaft“. Seit Februar 2007 ist Marc Brost wirtschaftspolitischer Korrespondent in Berlin. Für seine journalistische Arbeit wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Georg von Holtzbrinck-Preis für Wirtschaftspublizistik (2001), dem Ludwig-Erhard-Förderpreis für Wirtschaftspublizistik (2003) und dem Theodor-Wolff-Preis (2006).

15.30 Uhr

**Podiumsgespräch**

---

**Innovationsmanagement –  
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt**

**Klaus Hamacher**

stv. Vorsitzender des Vorstands · Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt (DLR)

**Volker Pruschke**

Mitglied des Vorstands · Villeroy & Boch AG

**Martin Scholich**

Mitglied des Vorstands · PricewaterhouseCoopers WPG AG

**Katharina Wagner**

Festspielleiterin · Bayreuther Festspiele GmbH

**Dr. Hans-Josef Zimmer**

Mitglied des Vorstands · EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Moderation:

**Marc Brost**

Redakteur · DIE ZEIT



### Maybrit Illner

Die Moderatorin des ZDF-Polit-Talks „Maybrit Illner“, begann ihre Fernsehkarriere nach dem Studium der Journalistik in der DDR im Bereich Sportjournalismus. Im ZDF begleitete sie seit 1992 die Zuschauer als Moderatorin (ab 1998 auch als Leiterin) des „Morgenmagazins“ in den politischen Tag, bevor sie 1999 die Moderation von „Berlin Mitte“ übernahm, der Sendung, die mittlerweile (seit 2007) ihren Namen trägt. 2002 und 2005 moderierte sie, zusammen mit ihren Kollegen, u. a. Peter Kloeppel und Sabine Christiansen, die Kandidatenduelle im Bundestagswahlkampf. Sie erhielt für ihre Arbeit u. a. den Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis (2000), den Deutschen Fernsehpreis (2002, 2004) und den Bambi (2007).



### Giovanni di Lorenzo

Giovanni di Lorenzo, Jahrgang 1959. Nach dem Abitur an einem neusprachlichen Gymnasium in Hannover studierte er Kommunikationswissenschaft, Neuere Geschichte und Politik an der Maximilians-Universität in München. Nach ersten journalistischen Erfahrungen bei der „Neuen Presse“ in Hannover, arbeitete di Lorenzo als Moderator der Jugendsendung „Live aus dem Alabama“ im Bayerischen Rundfunk. Von 1987 an war er für die „Süddeutsche Zeitung“ tätig – zunächst als politischer Reporter, später als Leiter des Reportage-Ressorts „Die Seite Drei“. Seit 1989 moderiert Giovanni di Lorenzo die Talkshow „III nach 9“ von Radio Bremen. Von 1999 an war di Lorenzo Chefredakteur der Berliner Tageszeitung „Der Tagesspiegel“, der er bis heute als Herausgeber verbunden ist. Seit August 2004 ist di Lorenzo alleiniger Chefredakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT.



### Sandra Maischberger

Sandra Maischberger, Jahrgang 1966, feierte 1989 ihre ersten Erfolge mit der Jugendsendung „Live aus dem Schlachthof“. 1991 folgte „Talk im Turm“ mit Erich Böhme, bevor sie 1992 durch ihre erste tägliche Interviewsendung, „0137“, führte. Von 1993 bis 1994 moderierte und konzipierte sie das wöchentliche Format „Spiegel TV Interview“. Sechs Jahre lang interviewte sie in ihrer preisgekrönten Talkshow „Maischberger“ Größen aus Politik, Sport und Gesellschaft. Seit September 2003 moderiert Maischberger dienstags die Talkshow „Menschen bei Maischberger“ im Ersten. Ihre Arbeit wurde u. a. mit dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis (2000), dem Deutschen Fernsehpreis (2000) und der Goldenen Kamera (2002) ausgezeichnet.



### Joschka Fischer

Joseph (Joschka) Fischer, Jahrgang 1948, ist seit 1982 Mitglied der Grünen, für die er 1983 erstmals in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Von 1985 bis 1987 hatte er das Amt des Ministers für Umwelt und Energie in Hessen inne. Gleichzeitig war er stellvertretendes Mitglied des Bundesrates. 1987 übernahm er den Fraktionsvorsitz der Grünen im Hessischen Landtag. In den Jahren 1991 bis 1994 war er Stellvertreter des Ministerpräsidenten des Landes Hessen und Hessischer Minister für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten. Bis 1998 vertrat er die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen als deren Sprecher. Von 1998 bis 2005 war Joschka Fischer Bundesminister des Auswärtigen und Vizekanzler in der rot-grünen Regierung unter Bundeskanzler Schröder. Von 2006 bis 2007 war er Gastprofessor an der Woodrow Wilson School, Princeton University.



### Hans Wagener

Hans Wagener, Jahrgang 1950, wurde in Rosdorf bei Göttingen geboren. Er absolvierte eine Banklehre und ein Studium der Betriebswirtschaftslehre. Er ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Seit 1977 ist er für die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) bzw. deren Vorgängerunternehmen tätig. Dort war er zunächst für Financial Services zuständig. Im Jahr 1992 wurde er Mitglied des Vorstandes der PwC AG, dessen Sprecher er seit 2003 ist. Er ist Lehrbeauftragter an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Mitglied des Vorstandes des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC). Er hat zahlreiche Publikationen veröffentlicht und ist Mitverfasser des Wirtschaftsprüferhandbuchs.

17.15 Uhr

**Podiumsgespräch**

---

**Medien, Macht und Wirtschaft –  
Kann man die Welt in 30 Sekunden erklären?**

**Maybrit Illner**

Journalistin und Moderatorin

**Giovanni di Lorenzo**

Chefredakteur · DIE ZEIT

**Sandra Maischberger**

Journalistin und Moderatorin

Moderation:

**Joschka Fischer**

Bundesaußenminister a. D.

18.45 Uhr

**Abendveranstaltung**

---

Empfang und Buffet

Begrüßung durch:

**Hans Wagener**

Sprecher des Vorstands · PricewaterhouseCoopers AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Die denkmalgeschützte Wappenhalle stand früher im Zentrum des Flughafens München-Riem und diente als Empfangsgebäude sowie später auch für die Passagierabfertigung.

## Konferenz und Abendveranstaltung:

**Wappenhalle**  
**Konrad-Zuse-Platz 8**  
**81829 München**  
[www.wappenhalle.de](http://www.wappenhalle.de)

### Hotelempfehlungen

- Arabella Sheraton Grand Hotel  
 Arabellastraße 6 · 81925 München  
 Telefon: 0 89 / 92 64 - 0
- Prinzregent an der Messe  
 Riemer Straße 350 · 81829 München  
 Telefon: 0 89 / 94 539 - 0
- Novotel München Messe  
 Willy-Brandt-Platz 1 · 81829 München  
 Telefon: 0 89 / 99 40 00
- NH München Dornach Messe- und Kongresshotel  
 Einsteinring 20 · 85609 München-Dornach  
 Telefon: 0 89 / 94 00 96 - 0

### Anreise mit dem Pkw oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Von der Stadtmitte über die Prinzregentenstraße in München/Bogenhausen erreichen Sie die Wappenhalle mit dem Pkw in knapp 15 Minuten.
- Die Autobahn A 94 liegt vor der Tür und bietet Ihnen die beste Verkehrsanbindung an den Autobahnring München Ost mit Anschluss an alle Autobahnen in Richtung Norden und Süden.
- Die Einfahrt zur kostenpflichtigen, öffentlichen Tiefgarage erreichen Sie über die Hanns-Schwindt-Straße.
- Die U-Bahn-Haltestelle U2 „Messestadt West“ direkt im Einkaufszentrum „Riem-Arcaden“ ist nur ca. 300 m von der Wappenhalle entfernt.

### Mobilitätspartner:



### Der 1. Klasse-Effekt der Bahn:

#### Fahren Sie ganz bequem zur Konferenz.

Als Mobilitätspartner der ZEIT KONFERENZ möchten wir, dass Sie ausgeruht und entspannt ankommen. Deshalb erhält jeder Konferenzteilnehmer mit seiner Teilnahmebestätigung ein 1. Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz).

Veranstaltungspartner:



## 31. Oktober 2008

### Wappenhalle · München

per Fax an: **069 / 79 40 95 44**

per Post an: **ConVent GmbH · Senckenberganlage 10–12 · 60325 Frankfurt am Main**

Ich melde mich zur ZEIT KONFERENZ am 31. Oktober 2008 an:

Unternehmen

Name Position

Telefon Fax

E-Mail URL

Anschrift

Ich bin ZEIT-Abonnent

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung. Eine Rechnung erhalten Sie mit gesonderter Post.

Teilnahmebetrag: **850,- €**  
(1.011,50 € inkl. MwSt.)

Teilnahmebetrag für ZEIT-Abonnenten: **750,- €**  
(892,50 € inkl. MwSt.)

Bei Anmeldungen über [www.conventshop.de](http://www.conventshop.de) erhalten Sie auf alle Teilnahmebeträge einen Rabatt von 5 %.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Mobilitätspartner:**  **BAHN**

**Je bequemer die Anreise, desto entspannter die Konferenz:  
Der 1. Klasse-Effekt der Bahn.**

Bequemer geht's kaum: Jeder Konferenzteilnehmer erhält von uns ein 1. Klasse-Ticket für die Hin- und Rückfahrt (gültig in der Woche der Konferenz). So können Sie den 1. Klasse-Effekt der Deutschen Bahn genießen – mit mehr Platz, mehr Service und mehr Komfort.

Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 17. Oktober 2008 eine Bearbeitungspauschale von 100,- € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei Absagen nach dem 17. Oktober 2008 wird der volle Veranstaltungsbetrag berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich. Bitte teilen Sie uns Änderungen möglichst umgehend mit. ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement GmbH, veröffentlicht unter [www.convent.de](http://www.convent.de). Auf Wunsch übersenden wir Ihnen die AGB gern kostenfrei. (Gerichtsstand Frankfurt am Main)

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungspartner:  
ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH  
Anne Hofmann  
Besucherbetreuung  
Telefon: 069 / 79 40 95 65  
[info@convent.de](mailto:info@convent.de)

Datum, Unterschrift

Firmenstempel

Veranstaltungspartner  
der ZEIT KONFERENZ:



ConVent Gesellschaft für Kongresse  
und Veranstaltungsmanagement mbH  
Senckenberganlage 10-12  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/79 40 95 65  
Telefax: 069/79 40 95 44

